



**Frage an Bürgermeister-Stellvertreterin
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Schröck**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 26.03.2015

von

GRⁱⁿ Mag.^a Astrid Polz-Watzenig

Betreff: Notschlafstelle für ArmutsmigrantInnen – Betreuung der Kinder

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin, liebe Martina,

die Armutsmigration betrifft zunehmend Kinder die mit ihren Familien der Armut ihrer Herkunftsländer zu entfliehen versuchen, um u.a. in Österreich die Chance auf ein besseres Leben zu erhalten.

Am 1. Dezember 2014 wurde in Graz eine Notschlafstelle für ArmutsmigrantInnen geöffnet, die für 48 Personen Unterkunft bietet. Dieses Quartier wurde als Winterschlafquartier eingerichtet, von der Caritas betreut und vom Sozialressort der Stadt Graz finanziert. Die Möglichkeit, sich dort auch tagsüber aufzuhalten, kam vor allem auch Familien mit Kindern entgegen. Im Hinblick auf die untergebrachten Kinder stelle ich an dich heute folgende Frage:

Wie viele Kinder wurden in der Notschlafstelle der Caritas für ArmutsmigrantInnen seit 1. Dezember 2015 aufgenommen, wie lange war die durchschnittliche Verweildauer dieser Kinder und wie wurden sie betreut?